

scan2data-Server: Installation

Inhaltsverzeichnis

1. Begrifflichkeiten	2
1.1 Abkürzungen und Begriffe	2
1.2 LMC öffnen	2
1.3 Funktionselemente	3
1.4 Systemvoraussetzungen	3
1.5 Installationsvoraussetzungen	4
2. Installation scan2data Server	5
2.1 Installationseinstellungen	5
2.2 Einstellungen für die Komponente Datenbank	7
2.3 Einstellungen für die Komponente Lastenausgleich	8
2.4 Einstellungen für die Komponente Server	9
2.5 Installationsprozess	10
2.5.1 Bekannte Fehlermeldungen	12
3. LMC Server lizenzieren und Online schalten	14

Dateiversion	1.1
Stand	Juli 2024
LMC-Version	ab 5.1.x
Status	1

1. Begrifflichkeiten

Nachfolgend werden die in diesem Dokument verwendeten Abkürzungen und Begriffe beschrieben:

1.1 Abkürzungen und Begriffe

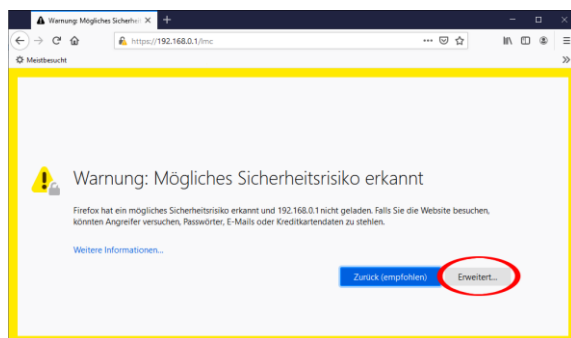
Abkürzung/Begriff	Beschreibung
LDD	Lexmark Document Distributor
LMC	Lexmark Management Console
MFD/MFP	Multifunktionsdrucker
scan2data-Server	Software, basierend auf Lexmark Document Distributor
SFP (EFD)	Einzelfunktionsdrucker
Enterprise-System	Lizenzierung der LMC für mehr als 50 Geräte
SMB-System	Lizenzierung der LMC für maximal 50 Geräte
Solution-Datei	Lösungsdatei, die von exapture zur Installation zur Verfügung gestellt wird

1.2 LMC öffnen

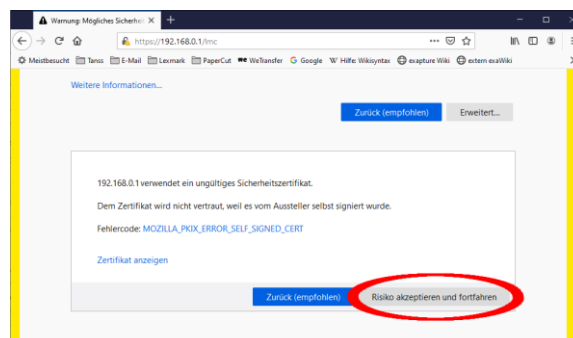
Die exapture-Lösungen werden innerhalb der Lexmark Management Console (LMC) installiert. Die LMC wird über einen Browser (Internet Explorer oder Firefox, etc.) durch die Eingabe folgender Adresse aufgerufen:

https://<IP-Adresse>/lmc

<IP-Adresse> = IP-Adresse des Servers, auf dem der scan2data-Server installiert wurde.



Beispiel Firefox: Bestätigen Sie die Sicherheitswarnung mit der Schaltfläche **Erweitert ...**



Bestätigen Sie die Zertifikatsmeldung mit der Schaltfläche **Risiko akzeptieren und fortfahren**

Zur Nutzung der Webseite, mit der LMC in der Version 5.0.x und höher, muss der Browser HTML 5 vollständig unterstützen und Cookies müssen aktiviert sein.

Die Displayanzeige sollte eine Auflösung von 1024x768 Pixel oder höher betragen.

Nach dem Aufruf der LMC im Browser wird die Anmeldemaske angezeigt.

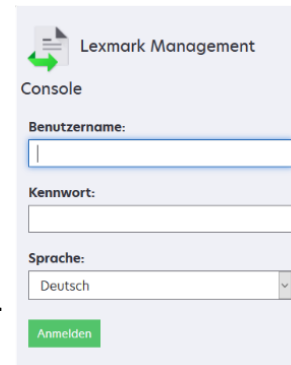
Der Standardbenutzername lautet: **admin**

Das Standardkennwort lautet: **admin**

Über die Anmeldemaske kann zusätzlich die Sprachversion der LMC eingestellt werden.

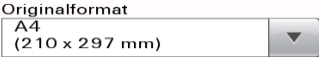
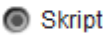
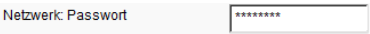
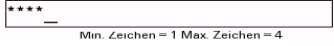
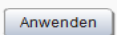
Nach der Eingabe des Benutzernamens und des Kennworts wird die Schaltfläche **Anmelden** aktiv und erhält den Fokus.

Der Benutzername und das Kennwort können im Register **System** mit der Option **Benutzername & Kennwort** geändert werden.



1.3 Funktionselemente

Innerhalb der LMC und der Lösung am MFD werden unterschiedliche Auswahl- und Eingabemöglichkeiten zur Verfügung gestellt, die nachfolgend beschrieben werden.

Auswahl oder Eingabe	Bildschirmanzeige LMC	Bildschirmanzeige MFD
Auswahlfeld Mit einem Auswahlfeld kann der Benutzer einen Wert aus einer vorgegebenen Liste auswählen.		
Markierungsfeld Mit einem Markierungsfeld kann der Benutzer eine Auswahl von Optionen aktivieren.		
Optionsfeld Mit einem Optionsfeld kann der Benutzer die Auswahl genau einer Option aus mehreren treffen.		
Passwortfeld In einem Passwortfeld trägt der Benutzer sein Kennwort ein. Zur Sicherheit gegen Ausspähen wird die Eingabe durch Punkte oder Sternchen angezeigt.		
Schaltfläche Die Schaltfläche ermöglicht dem Benutzer, eine Funktion auszulösen.		
Textfeld In ein Textfeld trägt der Benutzer seinen Inhalt entsprechend der Beschriftung des Feldes ein.		
Zahlenfeld In ein Zahlenfeld ist nur das Eintragen numerischer Werte möglich.		

Hinweis:

Pflichtfelder sind in jedem Fall vor der Speicherung auszufüllen.

1.4 Systemvoraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen zur Installation des scan2data Server erfüllt sein:

Windows Server 2012 (R2) / 2016 / 2019 / 2022 Standard oder Enterprise Edition (mit R2) - (x86 und x64)

- Min. 8 GB Ram, besser 12 GB

- Min. 100 GB HDD

- Min. 2GHz Quad-Core oder besser

- Microsoft Net-Framework 4.6 oder höher

- Browser mit aktivierten Cookies, voll HTML 5 fähig (der Browser muss nicht auf dem Server installiert sein, sondern kann sich auf einem beliebigen PC/Client befinden).

Wichtiger Hinweis! Auf dem Server dürfen keine anderen Dienste der folgenden Applikationen laufen.

- Datenbank: Firebird

- Webservice: Apache

- Webservice: Tomcat

- Webservice: IIS

- MS_Visual_C++_2015 oder höher

Folgende Ports dürfen von keiner anderen Anwendung auf dem Server benutzt werden:

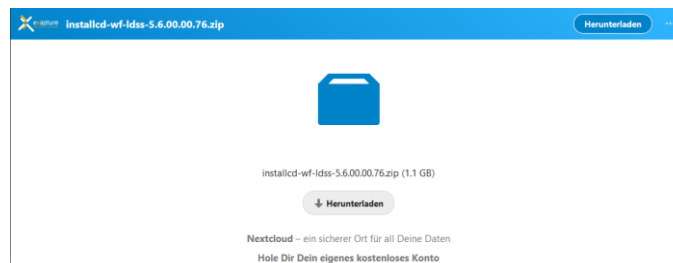
443, 3050, 4111, 4113, 5111, 8001, 8009, 9100, 9700, 9705, 9743, 9780, 9783, 9788.

1.5 Installationsvoraussetzungen

Zur Installation sind **Lizenzen** erforderlich, die Sie von exapture per E-Mail erhalten.

Für die **Installationsdateien** erhalten Sie Zugriff auf unserem Online-Speicher **nextcloud**.

Der Download erfolgt über einen Browser:



Das gesamte Zip-Verzeichnis der aktuellen Version ist herunterzuladen und auf dem Server zu entpacken, auf welchem die Installation erfolgen soll.

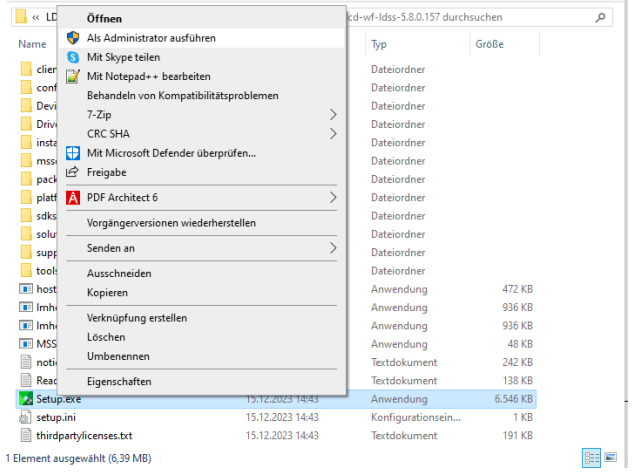
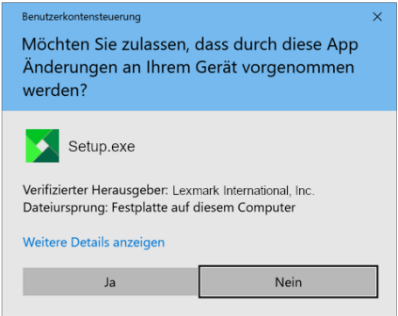
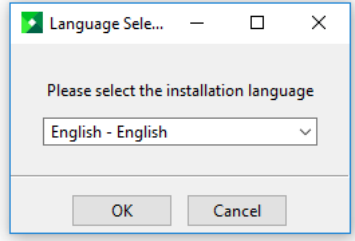
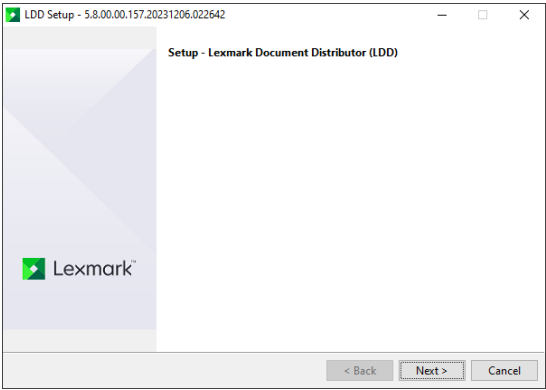
Eine Installation über das Netzwerk ist **nicht zulässig**.

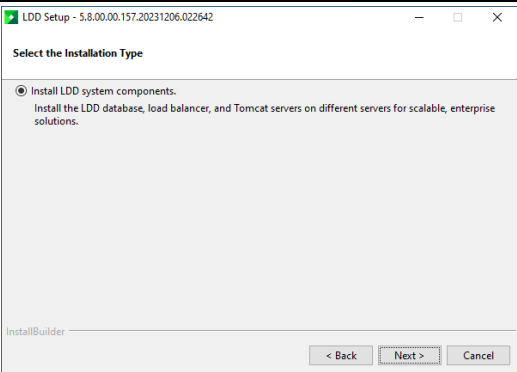
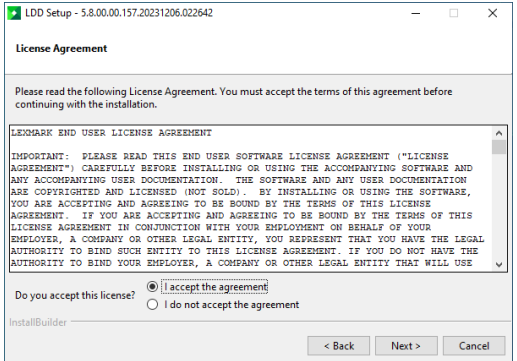
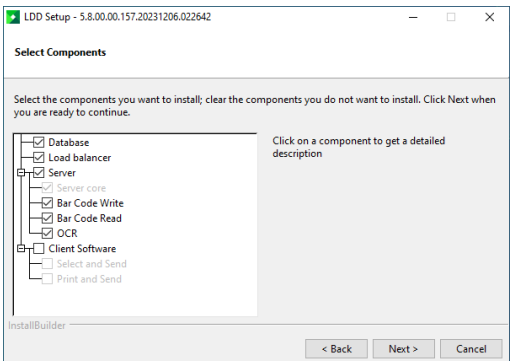
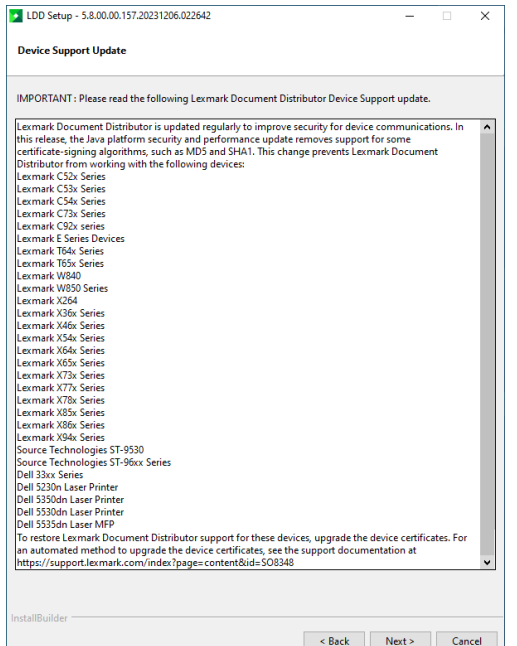
2. Installation scan2data Server

Zur Installation gehen Sie wie folgt vor:

2.1 Installationseinstellungen

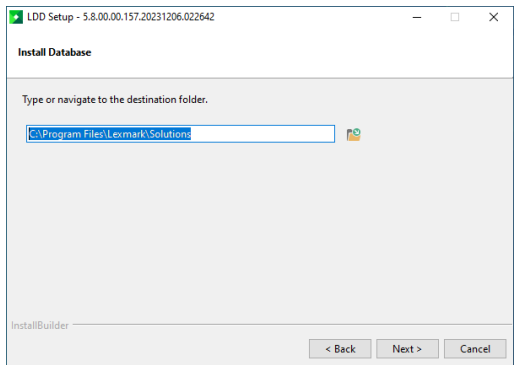
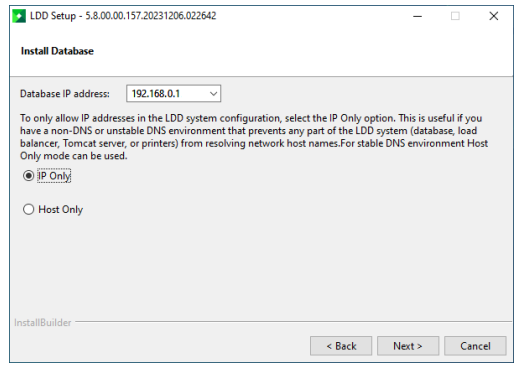
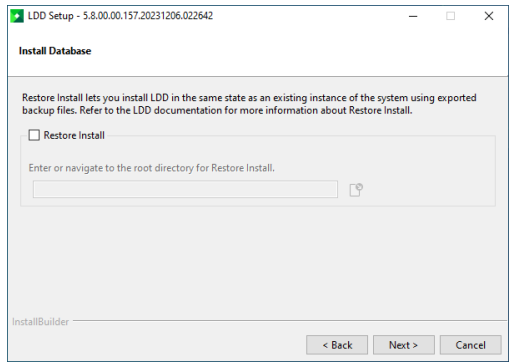
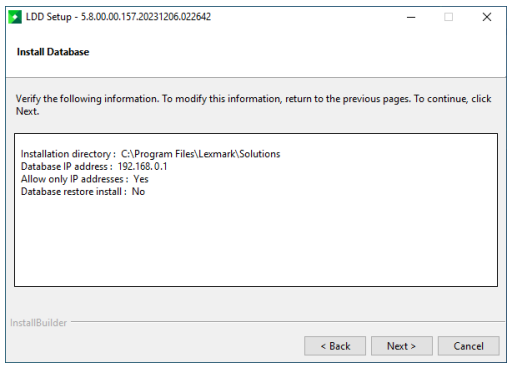
Nachfolgend wird eine „Ein-Server-Installation“ beschrieben.

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
1. setup.exe Führen Sie die Datei Setup.exe aus dem Stammverzeichnis des Installationsarchives mit Administratorrechten aus. Hinweis: Bitte vergewissern Sie sich vor der Installation, dass Sie tatsächlich über vollständige Installationsrechte verfügen. Bei einigen Rechenzentren ist trotz Administratorrechten eine Installation nicht möglich siehe Kapitel 2.5.1 Bekannte Fehlermeldungen.	
2. Windows Benutzerkontensteuerung Bestätigen Sie die Benutzerkontensteuerung mit Betätigung der Schaltfläche Ja.	
3. Sprachauswahl Innerhalb der Sprachauswahl für die Installationsroutine steht zurzeit nur Englisch zur Verfügung. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche OK.	
4. Setup Die Installationsroutine beginnt mit den Einstellungen. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
5. Installationstyp Als Installationstyp steht ausschließlich das LDD System für verteilte Server zur Verfügung. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	
6. Lizenzvereinbarung Lesen Sie die Lizenzvereinbarung sorgfältig durch. Zur Installation müssen Sie die Vereinbarung akzeptieren. Aktivieren Sie die Option „I accept the agreement“ Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	
7. Komponenten-Auswahl Wählen Sie folgende Komponenten für die Installation aus: - Database - Load balancer - Server inklusive aller Unterkomponenten Die Clientsoftware wird nicht benötigt. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	
8. Device Support Update Dieser Hinweis informiert Sie, bei welchen Gerätetypen ein neues Gerätezertifikat benötigt wird, sofern diese Geräte in der Lexmark Management Console (LMC) in der aktuellen Version eingesetzt werden sollen. Das Gerätezertifikat kann nach der Installation der Konsole über die jeweiligen Drucker-Browser aktualisiert werden. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	

2.2 Einstellungen für die Komponente Datenbank

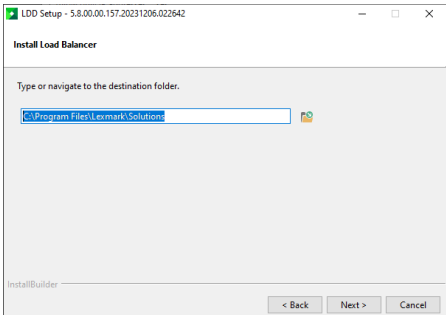
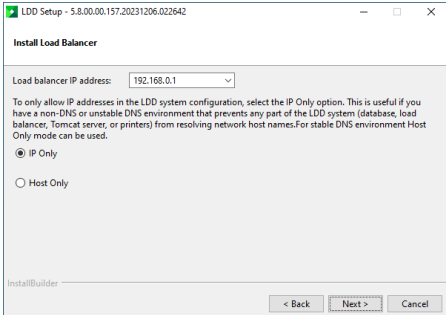
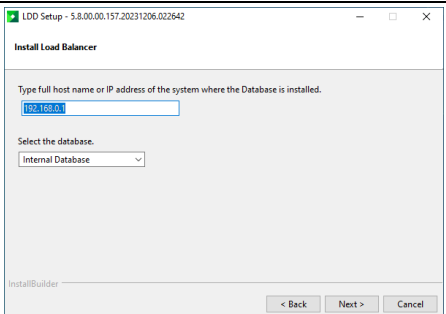
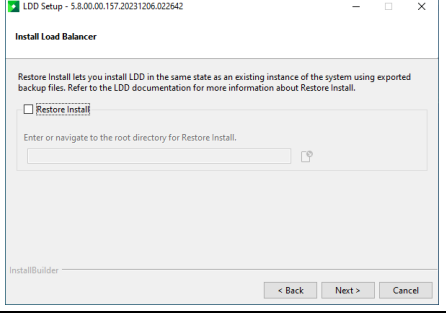
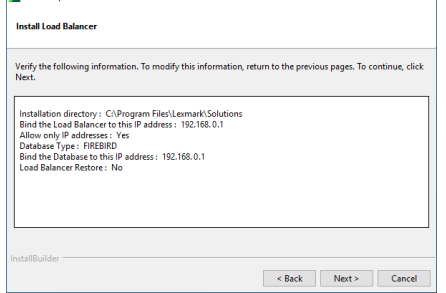
Nachfolgend werden die Installationseinstellungen für die Datenbank beschrieben:

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
1. Installationspfad Datenbank Der bevorzugte Installationspfad wird Ihnen angezeigt. Der Pfad kann verändert werden, muss jedoch immer mit \Lexmark\Solutions enden. Innerhalb von Atruvia-Umgebungen ist die Installation auf Laufwerk D: auszuführen. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	
2. Installationsart Die IP-Adresse des Servers, auf dem die Installation erfolgt, wird Ihnen angezeigt. Die IP Adresse des Servers muss unveränderbar sein. Standardmäßig ist die Option seit Version 5.3.x „Host Only“ aktiviert. Ändern Sie diese Einstellung auf IP Only ab. Bei älteren LDD-Versionen (5.1.x bis bis 5.2.x) aktivieren Sie die Option Allow only IP addresses. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	
3. Wiederherstellung Datenbank Die Installation kann über eine Sicherung* wiederhergestellt werden. Bei der Erstinstallation bleibt diese Option Leer. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next. * Eine Dokumentation zur Einrichtung einer Sicherung ist von exapture erhältlich.	
4. Zusammenfassung Datenbank Die Installationseinstellungen für die Komponente Datenbank werden angezeigt. Änderungen können durch Betätigung der Schaltfläche Back vorgenommen werden. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	

2.3 Einstellungen für die Komponente Lastenausgleich

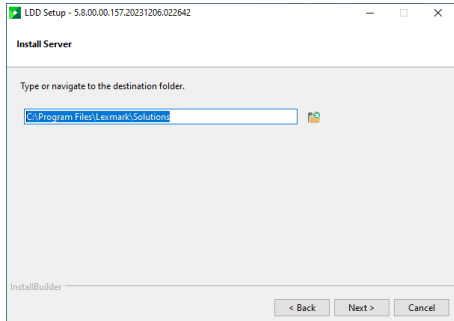
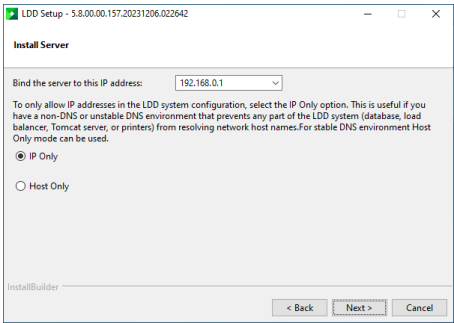
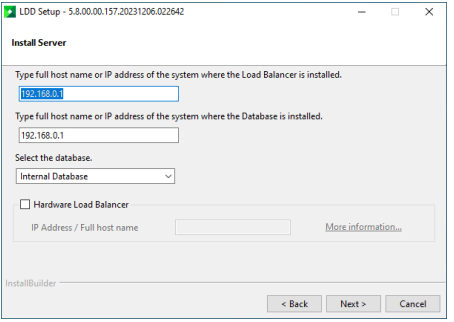
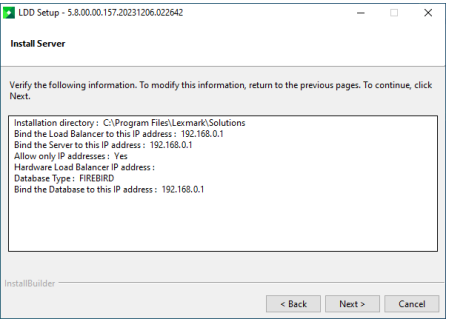
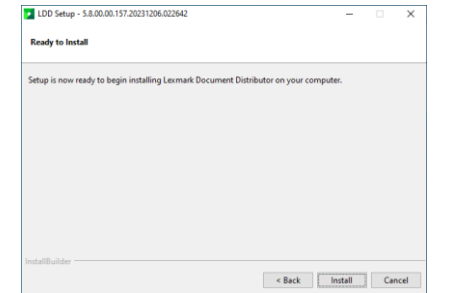
Die Komponente Lastenausgleich (Load Balancer) regelt die Kommunikation zwischen den Komponenten Datenbank, Server und den Multifunktionsdruckern.

Nachfolgend werden die Installationseinstellungen für den Lastenausgleich beschrieben:

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
1. Installationspfad Lastenausgleich Der bevorzugte Installationspfad wird Ihnen angezeigt. Der Pfad kann verändert werden, muss jedoch immer mit \Lexmark\Solutions enden. Benutzen Sie bitte den gleichen Pfad, der auch für die Datenbank eingestellt wurde. Innerhalb von Atruvia-Umgebungen ist die Installation auf Laufwerk D: auszuführen. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	
2. Installationsart Die IP-Adresse des Servers, auf dem die Installation erfolgt, wird Ihnen angezeigt. Die IP Adresse des Servers muss unveränderbar sein. Standardmäßig ist die Option seit Version 5.3.x „Host Only“ aktiviert. Ändern Sie diese Einstellung auf IP Only ab. Bei älteren LDD-Versionen (5.1.x bis bis 5.2.x) aktivieren Sie die Option Allow only IP addresses. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	
3. Verbindungen Load Balancer Die IP-Adresse der Datenbank ist einzutragen (bei der Ein-Server-Installation ist diese identisch mit der IP-Adresse auf der das System installiert wird). Als Datenbanktyp belassen Sie den Eintrag auf „Interne Datenbank“ (Firebird Datenbank). Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	
4. Wiederherstellung Load Balancer Die Installation kann über eine Sicherung* wiederhergestellt werden. Bei der Erstinstallation bleibt diese Option Leer. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next. * Eine Dokumentation zur Einrichtung einer Sicherung ist von exapture erhältlich.	
5. Zusammenfassung Load Balancer Die Installationseinstellungen für die Komponente Lastenausgleich werden angezeigt. Änderungen können durch Betätigung der Schaltfläche Back vorgenommen werden. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next.	

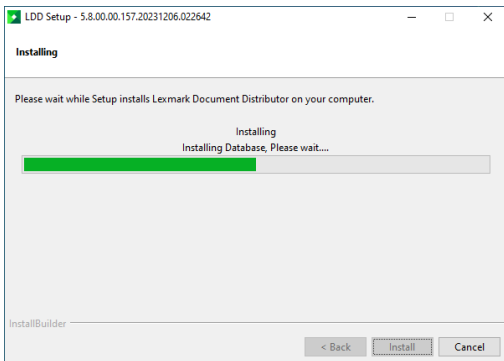
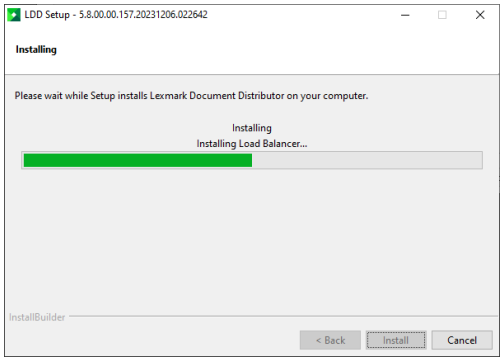
2.4 Einstellungen für die Komponente Server

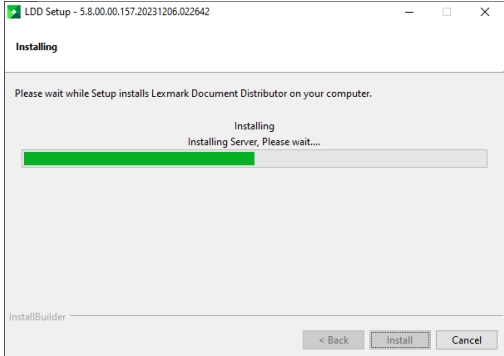
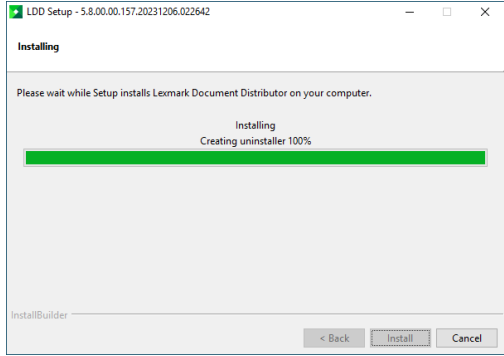
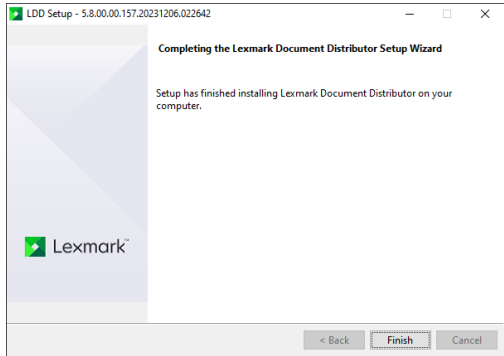
Nachfolgend werden die Installationseinstellungen für den Server beschrieben:

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
1. Installationspfad Server Der bevorzugte Installationspfad wird Ihnen angezeigt. Der Pfad kann verändert werden, muss jedoch immer mit \\Lexmark\Solutions enden. Benutzen Sie bitte den gleichen Pfad , der auch für die Datenbank und den Lastenausgleich eingestellt wurde. Innerhalb von Atruvia-Umgebungen ist die Installation auf Laufwerk D: auszuführen. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next .	
2. Installationsart Die IP-Adresse des Servers, auf dem die Installation erfolgt, wird Ihnen angezeigt. Die IP Adresse des Servers muss unveränderbar sein. Standardmäßig ist die Option seit Version 5.3.x „Host Only“ aktiviert. Ändern Sie diese Einstellung auf IP Only ab. Bei älteren LDD-Versionen (5.1.x bis 5.2.x) aktivieren Sie die Option Allow only IP addresses . Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next .	
3. Verbindungen Server Die IP-Adresse des Lastenausgleichs und der Datenbank ist einzutragen (bei der Ein-Server-Installation sind diese identisch mit der IP-Adresse, auf der das System installiert wird). Als Datenbanktyp belassen Sie den Eintrag auf „ Interne Datenbank “ (Firebird Datenbank). Die Option Hardware Load Balancer bleibt deaktiviert. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next .	
4. Zusammenfassung Server Die Installationseinstellungen für die Komponente Server werden angezeigt. Änderungen können durch Betätigung der Schaltfläche Back vorgenommen werden. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Next .	
5. Abschluss der Einstellungen Alle erforderlichen Einstellungen zur Installation sind erfolgt. Betätigen Sie zur Installation des Systems die Schaltfläche Install .	

2.5 Installationsprozess

Mit der Betätigung der Schaltfläche **Install** wird das von Ihnen konfigurierte System installiert. Der Ablauf wird für die Einstellungen der Kapitel 2.1 bis 2.4 nachfolgend beschrieben:

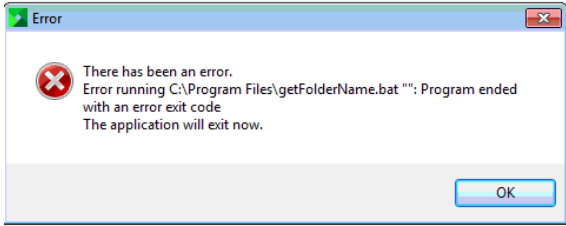
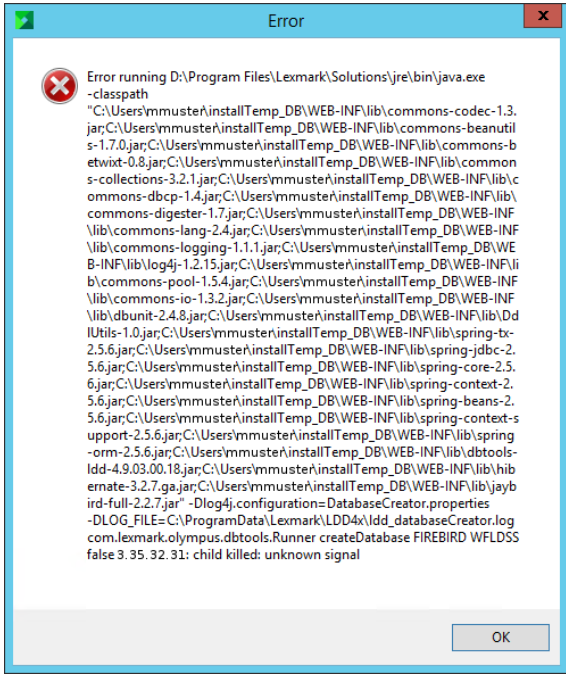
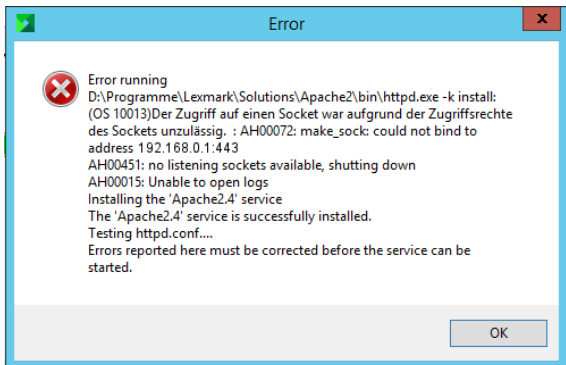
Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
1. Installationsprozess Der Fortschrittsbalken steht die meiste Zeit bei 50 %, dies ist „normal“. Mit der Datenbank werden folgende Komponenten installiert: - Innerhalb des Installationsverzeichnis ...\\Lexmark\\Solutions werden folgende Pfade angelegt: - ...\\Lexmark\\Solutions\\BackupRestoreAgent Hierunter wurde der Dienst „Lexmark Solutions Backup and Restore Agent“ mit den erforderlichen Ordnern und Dateien installiert. - ...\\Lexmark\\Solutions\\firebird Hierunter wurde der Dienst „Firebird Server – DefaultInstance“ mit den erforderlichen Ordnern und Dateien installiert. Die System-Datenbanken wurden angelegt. - ...\\Lexmark\\Solutions\\InstallHelper Über den Install-Helper kann das System in der Installationsart IP-Adresse oder Hostname umgestellt werden. - ...\\Lexmark\\Solutions\\jre Das Lexmark eigene „Java Runtime Envirement“ mit den erforderlichen Ordnern und Dateien wurde angelegt. Mit dem Load Balancer werden folgende Komponenten installiert: - Innerhalb des Installationsverzeichnis ...\\Lexmark\\Solutions werden folgende Pfade angelegt: - ...\\Lexmark\\Solutions\\Apache2 Hierunter wurde der Dienst „Dienst „Apache2.4“ mit den erforderlichen Ordnern und Dateien installiert. - ...\\Lexmark\\Solutions\\ApacheAgent Hierunter wurde der Dienst „Lexmark Solutions Apache Agent“ mit den erforderlichen Ordnern und Dateien installiert. - ...\\Lexmark\\Solutions\\webAdaptor Hierunter wurde der Dienst „Lexmark Solutions Web Adaptor“ mit den erforderlichen Ordnern und Dateien installiert. Fortsetzung nächste Seite	 

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
Fortsetzung Mit dem Server werden folgende Komponenten installiert: - Innerhalb des Installationsverzeichnis ...\\Lexmark\\Solutions werden folgende Pfade angelegt: - ...\\Lexmark\\Solutions\\apps Hierunter sind die erforderlichen Ordner und Dateien für die Lexmark Management Console angelegt. - ...\\Lexmark\\Solutions\\cimaging Hierunter sind die erforderlichen System Ordner und Dateien für die Lexmark Management Console angelegt. - ...\\Lexmark\\Solutions\\data Unter diesem Verzeichnis befinden sich keine weiteren Ordner oder Daten. - ...\\Lexmark\\Solutions\\gs Hierunter sind die erforderlichen System Ordner und Daten für die Ghostskript Installation abgelegt. - ...\\Lexmark\\Solutions\\tomcat Hierunter wurde der Dienst „Lexmark Solutions Application Server“ mit den erforderlichen“ Ordnern und Dateien installiert. Kurz vor dem Abschluss der Installation wird die Routine für die Deinstallation des LDD-Systems erstellt. Die Deinstallations-Anwendung wird unabhängig vom gewählten Installationspfad immer im Pfad C:\\Program Files\\Lexmark_SOLN abgelegt. Eine saubere Deinstallation des LDD-Systems sollte immer über diese Routine mit Administratorenrechten durchgeführt werden. Nach der erfolgreichen Installation des Systems wird Ihnen der Abschlussdialog angezeigt. Betätigen Sie zum Abschluss der Installation die Schaltfläche Finish.	  

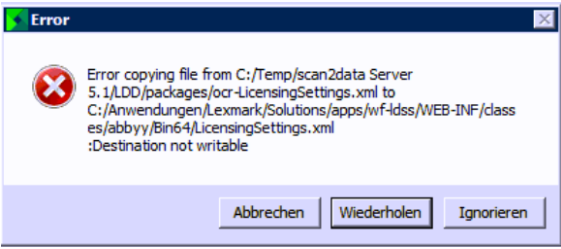
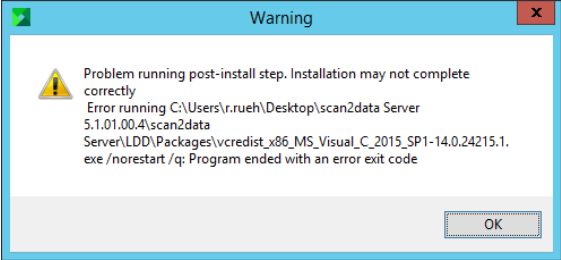
Damit das LDD System funktionsfähig ist, müssen die Lizenzen in der LMC hochgeladen - und der Server Online geschaltet werden. Die Vorgehensweise wird dazu im Kapitel [3. LMC Server lizenzieren und Online schalten](#) beschrieben.

2.5.1 Bekannte Fehlermeldungen

Nachfolgend werden die bekannten Fehlermeldungen, die bei der Installation auftreten können, beschrieben:

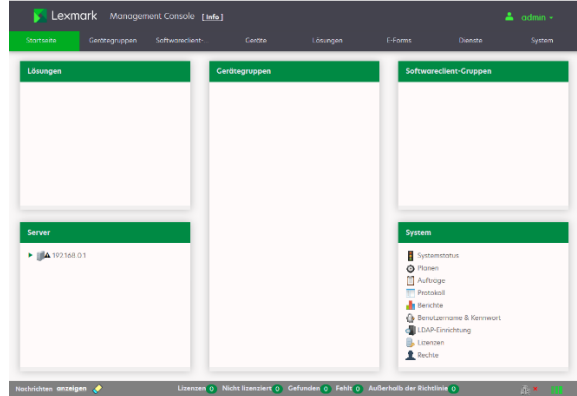
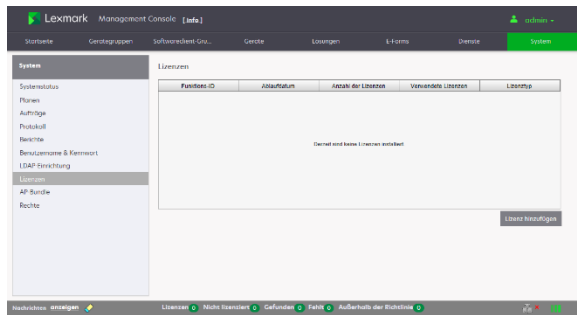
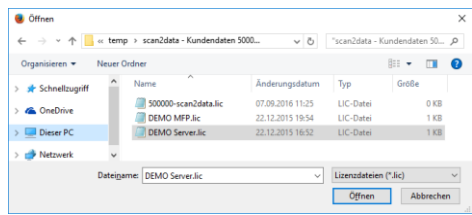
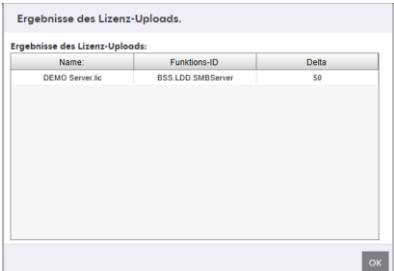
Fehler	Bildschirmanzeige
getFolderName.bat Wenn die nebenstehende Meldung erscheint, verfügen Sie nicht über ausreichende Installationsrechte. Sorgen Sie für ausreichende Berechtigungen, um die Installation durchführen zu können. Möglich ist zum Beispiel eine Installation mit dem Windows-Tool „PSEXEC“ (auf Servern des Rechenzentrums Atruvia ist dieses Tool standardmäßig vorinstalliert).	
child killed: unknown signal Wenn die nebenstehende Meldung erscheint, ist auf dem Server bereits eine Firebird-Datenbank vorhanden. Stellen Sie sicher, dass der Server, auf dem das scan2data-System installiert werden soll, den Systemvoraussetzungen entspricht (siehe Kapitel 1.4 Systemvoraussetzungen).	
no listening sockets available, shutting down Wenn die nebenstehende Meldung erscheint, ist der Port 443, für den Dienst „Apache 2“, bereits von einem anderen System in Benutzung. Stellen Sie sicher, dass der Server, auf dem das scan2data-System installiert werden soll, den Systemvoraussetzungen entspricht (siehe Kapitel 1.4 Systemvoraussetzungen).	

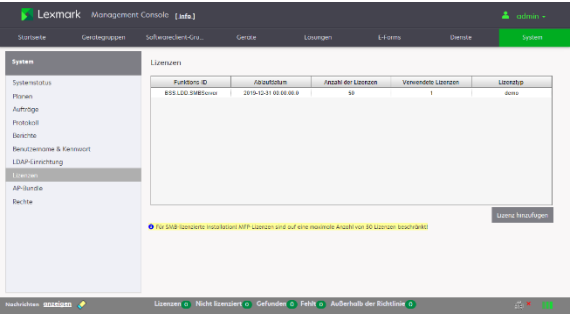
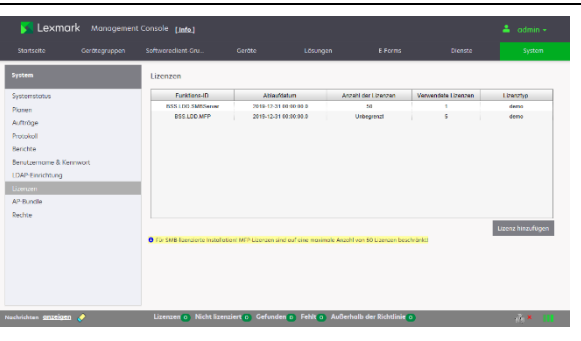
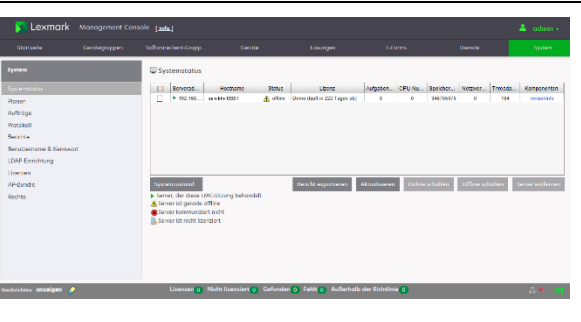
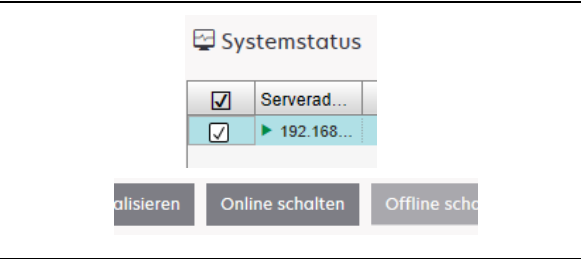
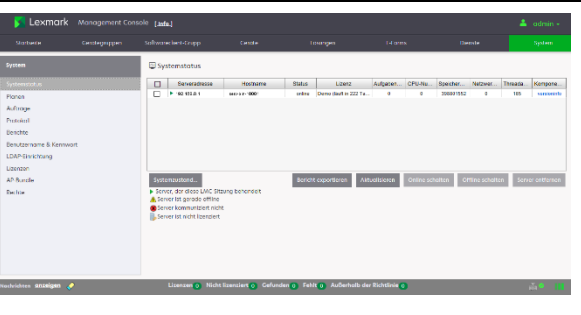
Fortsetzung nächste Seite

Fehler	Bildschirmanzeige
Error copying file from ... Wenn die nebenstehende Meldung erscheint, kann das Abbyy SDK nicht installiert werden. Die Ursache ist noch unklar. Betätigen Sie die Schaltfläche Ignorieren und versuchen Sie, dass die Installation zum Ende vollständig durchläuft.	
Installation may not complete corrently Wenn die nebenstehende Meldung erscheint, wurde durch die Installationsroutine versucht die Komponente „Microsoft Visual C++ 2015 Redistributable“ zu installieren. Diese Installation scheitert jedoch, da sich bereits eine aktuellere Version (z.B. 2017) auf Ihrem Server befindet.	

3. LMC Server lizenzieren und Online schalten

Öffnen Sie die LMC und schalten Sie den Server Online.
Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
1. LMC aufrufen und anmelden Rufen Sie über einen Internet Browser die Lexmark Management Console (LMC) auf (siehe Kapitel 1.2 LMC öffnen). Beachten Sie bitte, dass der benutzte Browser vollumfänglich HTML 5 unterstützt und Cookies aktiviert sind.	
2. Register System auswählen Wechseln Sie in das Register System , mit Auswahl der Option Lizenzen . Nach der ersten Installation sind keine Lizenzen in der Übersicht vorhanden.	
3. Server Lizenz hinzufügen Betätigen Sie die Schaltfläche Lizenz hinzufügen und in dem sich öffnenden Upload-Dialog die Schaltfläche Durchsuchen .	
4. Datei öffnen In dem sich öffnenden Öffnen-Dialog wählen Sie in Ihrem Dateiverzeichnis die von exapture zur Verfügung gestellte Lizenzdatei aus (als erstes die Lexmark Server Lizenz) und betätigen die Schaltfläche Öffnen .	
5. Datei Hochladen Im Upload-Dialog betätigen Sie die Schaltfläche Hochladen .	
6. Ergebnis des Lizenz-Uploads In dem sich öffnenden Ergebnis-Dialog wird das Lizenzergebnis angezeigt (hier für eine SMB-Server Lizenz). Bis der Dialog angezeigt wird, kann es zwischen 5 und 45 Sekunden dauern. Betätigen Sie die Schaltfläche OK .	

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
7. Lizenzübersicht Innerhalb der Lizenzübersicht der LMC muss die hochgeladene Lizenz angezeigt werden.	
8. MFD Lizenz hinzufügen Führen Sie die Schritte 3 bis 6 erneut durch, wählen dabei jedoch die Lexmark MFD-Lizenz aus. Auch diese muss in der Übersicht der Lizenzen angezeigt werden. Hinweis: Die scan2data-Lizenz wird nicht in der LMC hochgeladen. Diese Datei wird nach der Installation von Lösungen in das Installationsverzeichnis ...\Lexmark\Daten abgelegt.	
9. Systemstatus Wechsel Sie innerhalb der LMC im Register System, in die Option Systemstatus. Der Server mit seinen wichtigsten Status-Daten wird Ihnen angezeigt. Der Server befindet sich im Status offline.	
10. Server auswählen Aktivieren Sie das Markierungsfeld in der ersten Spalte der Server-Statusdaten. Die Zustandsschaltfläche Online schalten wird aktiv.	
11. Server Online schalten Betätigen Sie die aktive Schaltfläche Online schalten. Der Status wechselt auf online und die Zustands-schaltfläche Online schalten ist wieder deaktiviert.	

Der Server ist jetzt zur weiteren Konfiguration einsatzbereit.

Die Installation und Konfiguration der exapture-Lösungen wird in den entsprechenden Dokumentationen - beziehungsweise im exapture-WIKI beschrieben.